



Forschung für globale Gesundheit

»Globale Gesundheit ist eine entscheidende Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und Frieden.«



BERNHARD-NOCHT-INSTITUT FÜR TROPENMEDIZIN

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

1900 gegründet, ist das BNITM Deutschlands größte Einrichtung für Forschung, Versorgung und Lehre auf dem Gebiet tropentypischer Erkrankungen und neu auftretender Infektionskrankheiten.

Das BNITM ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es umfasst das nationale Referenzzentrum für den Nachweis aller tropischen Infektionserreger und das WHO-Kooperationszentrum für Arboviren und hämorrhagische Fiebertypen.

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

Bernhard-Nocht-Straße 74
20359 Hamburg

E-Mail: bni@bnitm.de
Tel.: +49 40 42818-0
www.bnitm.de

@BNITM_de

Bernhard-Nocht-Ambulanz des UKE am BNITM

Termin für Reise- und Impfsprechstunde



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Mehr zu unserem Kurzprofil und unserer Geschichte





Unsere Forschung ist interdisziplinär

... mit dem Schwerpunkt „Tropische und neu auftretende Infektionskrankheiten“



Grundlagenforschung
im Labor



Feldforschung & Krankheitsbekämpfung
in ressourcenarmen Ländern



Klinische Forschung
in der Tropen- und Reisemedizin

Viren

Epidemiologie

Multizentrische klinische Studien

Parasiten

Forschungsinfrastrukturen in Afrika

Sicherheit & Wirksamkeit von Impfstoffen

Vektoren

Kooperationen/ Forschungsnetzwerke

Neue Medikamente

Zell- & Molekularbiologie

Implementationsforschung
nachhaltig Infektionskrankheiten bekämpfen



Unser neuer Forschungsbereich

Immunologie



Wissen teilen in der Lehre

...mit Ärztinnen und Ärzten:

Seit über 100 Jahren bietet das BNITM jährlich einen Ärztekursus „Diplomkurs Tropenmedizin“ an, um auf eine berufliche Tätigkeit in der Tropen- und Infektionsmedizin vorzubereiten.

...mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern:

Workshop und Kurse schulen auf dem Gebiet der Epidemiologie und Kontrolle von Krankheitsausbrüchen.

...mit dem Nachwuchs:

Die „Leibniz Center Infection Graduate School“ bietet in Kooperation mit der Universität Hamburg eine strukturierte Ausbildung von Promovierenden in dem breiten Feld der Infektionsbiologie.



High-Tech-Infrastruktur sichert Fortschritt

- Laboratorien der höchsten biologischen Sicherheitsstufe (BSL-4): Lassa, Ebola & Co. erforschen.
- Mobile Labore für den schnellen Einsatz weltweit: Epidemien verhindern und Infektionskrankheiten bekämpfen.
- Hochsicherheitsinsektarium (BSL-3): Welche Stechmücke überträgt welchen Infektionserreger?
- Zentrum für Strukturelle Systembiologie, CSSB: Molekulare Strukturen sichtbar machen, Infektionen verstehen.

